

Kapitalpolster bilden

Unabhängige Betriebsrente stärkt Liquidität

Für Firmen wird es immer wichtiger, bankenunabhängig zu handeln, die Eigenkapitaldecke zu erhöhen und den Unternehmenswert zu verbessern. Vor diesem Hintergrund spielt das Thema »Betriebsrente« eine bedeutende Rolle.

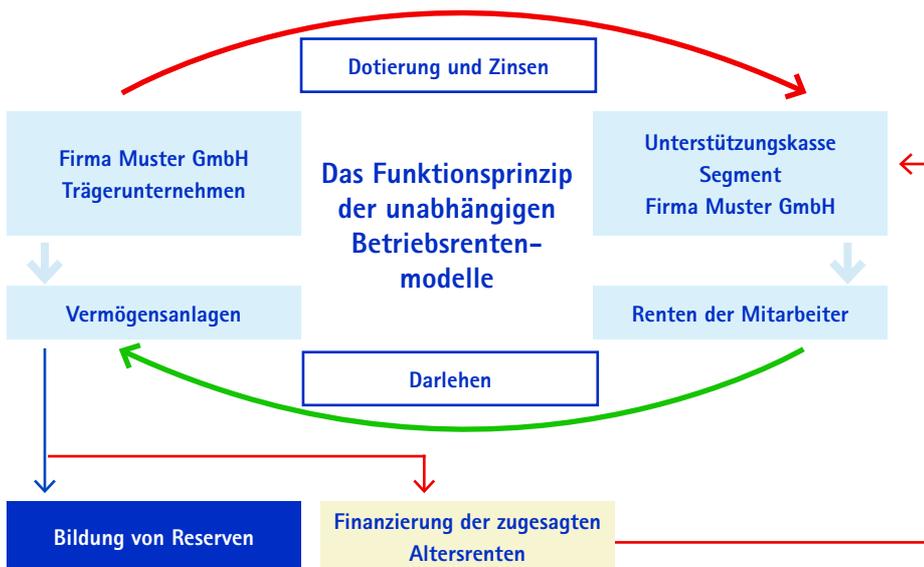


Karl-Heinz Gambeck
| Bild: Privat

So sind unabhängige Betriebsrentenmodelle, bei denen weder Banken noch Versicherungsgesellschaften zwischengeschaltet sind, eine Alternative zu Lohnerhöhungen. Wird das Betriebsrenten-Gesetz effektiv umgesetzt, verbessert das die Liquidität und optimiert die Altersversorgung der Mitarbeiter.

U-Kasse. Wird eine Lohnerhöhung in die betriebliche Altersversorgung gewandelt, steht diese zu 100 % dem Arbeitnehmer als Bruttosparbeitrag und dem Arbeitgeber als Liquidität zur Verfügung. Der Arbeitgeber erhält aus den Darlehen seiner Unterstützungskasse und den Steuervorteilen mehr

Die Fluktuation der Mitarbeiter, gleich in welcher Höhe, wirkt sich in jedem Fall positiv auf die Erhöhung der Reserven aus. Die zusätzlich erzielten Überschüsse verbleiben beim Arbeitgeber und erhöhen den Firmenwert. Unter der Annahme, dass alle Mitarbeiter im Unternehmen bis zum Renteneintritt beschäftigt sind, reichen durchschnittliche Erträge zwischen 3,5 bis 5 % pro Jahr aus, um die Rentenzahlung sicherzustellen.



Beispiel: Liquiditätsvorteil im Unternehmen

Berechnungsgrundlage: 50 Mitarbeiter wandeln sechs Jahre lang 100 Euro monatlich um.

Jahr	Mitarbeiter	Rentner	Zusätzliche Liquidität
2009	50	0	39.912 Euro
2014	50	0	350.037 Euro
2019	50	0	573.203 Euro
2029	38	12	1.296.446 Euro

Finanzreserven können aufgebaut und Kreditkosten reduziert werden. Hieraus ergeben sich die Möglichkeiten der Bilanzoptimierung und positiver Auswirkungen auf das Rating nach Basel II. Als Alternative zu Lohnerhöhungen empfiehlt sich die frei dotierte

liquide Mittel zur Verfügung als an Kapital für die Renten benötigt wird. Das Kapital bleibt im Unternehmen und aus den jährlichen Erträgen können die Renten weitgehend abgedeckt werden und es bleibt noch Kapital im Unternehmen.

Die Einrichtung oder Überprüfung und gegebenenfalls die Änderung eines betrieblichen Versorgungswerkes sollten immer von unabhängigen Beratern erfolgen, die sowohl die steuerlichen wie auch die arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Komponenten berücksichtigen.

Karl-Heinz Gambeck, Gambeck & Kollegen, Vergütungs- und Pensionsmanagement U. G., Wertingen



SEKTIONAL-/ROLLTORE

- ÜBERLADEBRÜCKEN
- SEKTIONAL- & ROLLTORE
- ISO-HÄUSER
- TORABDICHTUNGEN



MEYER - TONNDORF